

Reflexion StART UP WürG

Die StART UP-Initiative von MainPop hat der Würzburger Rockgemeinschaft (WüRG) die Möglichkeit gegeben, neue Wege im Bereich der Jugendförderung zu gehen. Der Gewinner des 2. Enter-The-Stage Bandwettbewerbs der WüRG hatte die Möglichkeit, sich mit zwei weiteren Bands auf ein Probenwochenende in der Musikakademie Hammelburg zu begeben, um sich dort über Songwriting und Selbständiges Arbeiten als Band auszutauschen und somit unter anderem von der Erfahrung der anderen Musiker zu profitieren. Den Initiatoren der WüRG hat das Wochenende die Möglichkeit geboten ohne finanzielles Risiko die Schwierigkeiten, Möglichkeiten und Erfolge eines solchen Coaching-Wochenendes kennenzulernen.

Im Fokus des StART-UPs stand Songwriting und Selbständiges Arbeiten, doch sollte der Gewinnerband auch Mitsprache an der Gestaltung des Wochenendes gegeben werden. So nahm den Großteil des Freitagabends das musikalische Kennenlernen der Teilnehmer ein, mit einer längeren Jam-Session, bei der musikalische Gemeinsamkeiten und Differenzen ausgelotet wurden und eine Basis für den folgenden Tag geschaffen wurde. Am Samstag stand nach kurzem Warmspielen die Ausarbeitung einer Songidee der Gewinnerband auf dem Programm. Ein Blues-Riff wurde mit Text versehen und strukturiert zu einem Song verarbeitet. Der hierbei entstehende musikalische Austausch hat allen Teilnehmern die Möglichkeit eröffnet über den "Tellerrand" zu schauen und neue Wege der musikalischen Gestaltung zu gehen. Den Abschluss des Samstags machte eine Cover-Session bei der verschiedenste bekannte und weniger bekannte Lieder gespielt wurden und ein bisher nur für Gesang und Gitarre konzipiertes, selbstgeschriebenes Lied einer Teilnehmerin in Band-Formation erprobt wurde. In der verbleibenden Zeit am Sonntag schloss das Wochenende mit einem kleinen "Contest", bei dem zwei Gruppen ein Leadsheet mit Text und Akkorden unabhängig voneinander interpretieren sollten.

Die Zeit in Hammelburg war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg. Trotz vieler anfänglicher Unsicherheiten bzgl. der Gestaltung eines solchen Austausch-Wochenendes gab es am Ende viele produktive Ergebnisse und unbezahlbare Erfahrungswerte. Die Würzburger Rockgemeinschaft ist sehr dankbar für die Möglichkeit, Erfahrungen bei der aktiven Jugendförderung im Bereich der Pop- und Rockmusik zu sammeln und wird das hier gesammelte Wissen produktiv für weitere Jugendförderungs-Projekte einsetzen.

Unabhängig von unseren Aktivitäten, wollten wir uns auch noch kurz bei allen Leuten von der Akademie bedanken. Unser Aufenthalt ist wirklich reibungslos abgelaufen, von den Zimmern und Proberäumen, über die Verpflegung und alles drum herum, war alles (wie gewohnt ;)) top!

Viele Liebe Grüße
von uns und im Namen der WüRG

Franziska, Bianca, Flo, Leo, Julian, Phillip, Christian & Malin

Liebes MainPop Team!

Meine Band und ich hatten eine wirklich tolle Zeit in der Bayrischen Musikakademie Hammelburg im Rahmen eures StART UP! Programms - tiefenentspannt und doch hoch produktiv. Da wir dort so liebevoll von euch betreut wurden, haben sich alle gleich wie zuhause gefühlt, und diese ideale Arbeitsatmosphäre hat dafür gesorgt, dass wir nicht nur musikalisch gewachsen sind, sondern auch als Gruppe enger zusammen gefunden haben. Vielen Dank euch also für die große Unterstützung, und hoffentlich auf ein nächstes Mal! - Victoria Semel von "Toja"

Inzwischen ist ein wenig Zeit ins Land gegangen, seitdem wir (Adrian Millarr) in der Bayerischen Musikakademie beherbergt wurden. Um es kurz zu machen: es war traumhaft. Vielen, vielen Dank!

Daniel war ja schon ein paar Mal bei euch, ich hingegen noch nie. Die Zimmer sind klein, gemütlich und mit allem versehen, was man braucht. Die Beschäftigten kümmern sich rührend und freundlich um die Gäste, so dass man in einem sehr entspannten Umfeld bewegen und proben kann. Die Bewirtung ist gut und mehr als bloß reichlich. Das Hauptaugenmerk liegt aber natürlich auf der Musik, dem kreativen Auseinandersetzen mit den Instrumenten, dem Arrangieren und Tüfteln. Hierzu werden einem als Band und insbesondere als Start Up enorm unter die Arme gegriffen. Die Proberäume schaffen eine tolle Arbeitsatmosphäre, das Ausleihen von zusätzlichen Instrumenten oder weiterem Zubehör ist kein Problem, die Lage inmitten der Rhön bietet eine angenehme Abwechslung, wenn man mal eine kurze Pause braucht.

Was uns MAINPOP hier bietet, sucht meilenweit seinesgleichen. Uns als Band hat das Start Up-Programm an den drei Tagen weiter und zielstrebig vorangebracht, als die Proben unter der Woche nach dem Feierabend.

Wir bedanken uns riesig bei Euch,

Nur das Beste,

Adrian und Dan von Adrian Millarr

vielen dank nochmal für die probetage! es war großartig!

ich finde, dass ist ein tolles angebot und sollte genauso weitergeführt werden. durch den geregelten tagesablauf und die festen essenszeiten, hat der tag eine super struktur bekommen. es war immer genug zeit um richtig intensiv zu proben und es war immer durch die essenszeiten geregelt, dass man eine kleine pause macht, so dass man danach wieder voller elan weiterproben konnte. oft vergisst man nämlich sonst pausen zu machen oder man vergisst einfach zu essen ;-)

die leute, wir kannten uns ja zum großteil schon, waren super nett, so dass man auch in den pausen und abends abwechslungs hatte und mal ein bisschen auf andere gedanken kam, wenn man wollte.

es war super angenehm, dass wir nicht alles selber mitbringen mussten und dass wir, nach einmaligem aufbauen, einfach alles stehen lassen konnten bis zum nächsten tag (das kenne ich so nicht).

zwischen drin war ja mal die rede davon, ob es ein abschlusskonzert geben sollte. ich finde eigentlich nicht, dass man das einführen sollte. fand es super angenehm ohne druck und ohne ein "bis dann müssen wir das und das schaffen" zu proben. diese zwänge hat man ohnehin immer. lilly und ihre band haben sich auf ihr konzert am 3.9. vorbereitet und wir auf unsere studioaufnahmen, die mitte oktober beginnen. so hat man immer termine und einen gewissen "druck", denke durch ein abschlusskonzert würde dieser druck vergrößert werden, bzw. könnte man nicht mehr 100% an seinem eigentlichen "ziel" arbeiten, sondern hätte immer noch das ziel beim abschlusskonzert ein gutes ergebnis abzuliefern.

denke, wenn das interesse unter den musikern besteht, passiert das von ganz alleine. wir durften uns beispielsweise zwei lieder von harfe und singender säge anhören :-)

auch bei lilly haben wir mal reingehört. da wir neben ihnen waren, hatten wir sowieso die ehre fast alles mitzuhören ;-)

war aber nicht schlimm.

ansonsten kann ich nur sagen, dass es auch allen anderen super gefallen hat und einige meinten, sie würden gerne nochmal (auch mit anderen bands) kommen. denke so ein angebot muss sich auch erstmal rumsprechen. hätte peter mir nicht bei einem gespräch davon erzählt, hätte ich auch nichts davon gewusst.

liebe grüße und eine gute zeit
annika

wir wollten uns noch einmal ganz herzlich bedanken für die schönen und erfolgreichen Tage welche Ihr uns mit StartUp ermöglicht habt. Wir haben unser vorgenommenes Projekt, eigene Stücke für "Harfe & Singende Säge" zu komponieren, sehr schön umsetzen können. Wir konnten die Tage intensiv zum Arbeiten nutzen ohne Ablenkung welche zu Hause zigfach vorhanden ist. Zwei wunderbare Werke sind entstanden!

Vielen Dank & herzliche Grüße aus Würzburg senden

Julia & Ralph

(www.duosandrose.de)